

Uebersicht über die Geschäfte der Kaiserlichen Gerichte des Schutzgebietes Kamerun während des Geschäftsjahres 1901.

I. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts zu Duala.

Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	urtheil erliebt	blieben unerliebt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
1. Prozesse, einschließlich der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	10	22	32	26	6
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote ic.	—	13	13	11	2
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) der Richter	10	30	40	36	4
b) der Gerichte	—	5	5	1	4
B. Konkursachen	—	1	1	1	—
C. Strafsachen, und zwar:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen	—	—	—	—	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	2	32	34	25	9
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	9	9	9	—
b) mit Beisitzern	2	3	5	5	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	1	1	1	—
D. Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Nachlassregulierungen	31	23	54	40	14
2. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	65	65	65	—
3. Sonstige Handlungen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit, Beglaubigungen, Testamentserrichtungen, vorläufige Verwahrungen ic.	—	—	77	—	—

II. Gerichtsbarkeit des Bezirksgerichts zu Victoria.

D. Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit, und zwar:					
1. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch:					
a) Die Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft „Victoria“ beantragt Umschreibung eines Grundstücks	—	1	1	—	—
b) Die Baseler Mission beantragt Eintragung eines 20 ha großen Grundstücks in Buéa	—	1	1	—	—
c) Die Baptisten-Mission beantragt Eintragung eines Grundstücks in Soppo	—	1	1	—	—
Bemerkung: Die Gerichtsbarkeit dieser Abtheilung erstreckt sich auf alle streitigen und nichtstreitigen Sachen, welche sich auf den Besitz oder das Eigentum der innerhalb des Bezirksamts Victoria gelegenen Grundstücke beziehen, so insbesondere auch auf die Grundbuchsachen.					

III. Gerichtsbarkeit des Obergerichts.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, und zwar:					
a) Berufungen	1	3	4	3	1
b) Beschwerden	—	—	—	—	—
B. Beschwerden in Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen, und zwar:					
a) Berufungen	1	1	2	2	—
b) Beschwerden	—	—	—	—	—
D. Beschwerden in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit	—	—	—	—	—

Personalien.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Vorsteher der Kalkulatur bei dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, Häberle, anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kaiserlicher Rechnungsrath zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Wali von Bangani, Ali bin Nasr, und dem Wali von Milindani, Mohamed bin Saltm, die Kronen-Orden-Medaille zu verleihen.



Kaiserliche Schutztruppen.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

A. R. D. vom 17. Mai 1902.

Ganßer, Hauptmann und Kompagniechef, scheidet mit dem 2. Juni 1902 aus der Schutztruppe behufs Rücktritts in Königlich Württembergische Militärdienste aus.

Styz, Leutnant, zum Oberleutnant befördert.

Dr. Schörnich, Stabsarzt der Reserve im Landwehrbezirk Köln, scheidet am 12. Juni 1902 aus dem Heere aus und wird mit dem 19. Juni 1902 mit Patent vom 26. August 1898 in der Schutztruppe angestellt.

Schutztruppe für Südwestafrika.

A. R. D. vom 17. Mai 1902.

Ruhn, Oberleutnant, aus der Schutztruppe behufs Rücktritts in Königlich Bayerische Militärdienste ausgeschieden.

v. Fiedler, Hauptmann und Kompagniechef, und

Franke und Repler, Oberleutnants, — Anträge um Belassung bei der Schutztruppe auf weitere drei Jahre genehmigt.

Dr. Dempwolff, Stabsarzt à la suite, vom 1. September 1902 ab auf ein weiteres Jahr beurlaubt.

Schutztruppe für Kamerun.

A. R. D. vom 17. Mai 1902.

Schmidmann gen. v. Wuthenow, Hauptmann und Kompagniechef im Braunschweigischen Infanterie-Regiment Nr. 92, am 22. Mai 1902 aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 23. Mai 1902 in der Schutztruppe angestellt.

Nichtamtlicher Theil.

Personal-Nachrichten.

Deutsch-Ostafrika.

Der Gerichtsassessor Methner und der Regierungs-Supernumerar Kielich haben die Ausreise nach Deutsch-Ostafrika angetreten.

Der Landmesser Woelke ist in Deutsch-Ostafrika eingetroffen.

Der Bezirksamtmanu Jache, der Werkstättenvorsteher Feddern und der Vermessungsgehilfe Lampert haben das Schutzgebiet mit Heimathsurlaub verlassen.

Der Regierungsbaumeister Todsien und der Hauptzollamtsvorsteher Broschell haben die Heimreise aus Deutsch-Ostafrika angetreten.

Mit Heimathsurlaub sind in Neapel eingetroffen: am 29. April 1902: Hauptmann v. Brittwitz u. Gaffron, Stabsarzt Dr. Simon; am 13. Mai 1902: Oberleutnant v. Grawert (Gideon), Oberfeuerwerker Emrich, die Feldwebel Heß, Schubert und Bergmann und Sergeant Giese; am 25. Mai 1902: die Feldwebel Kamß und Schmitz sowie der Sergeant Thiem.

Die Ausreise bezw. Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 23. Mai d. Js. von Neapel aus angetreten: Hauptmann Charlsius, die Leutnants Ritter und Edler Herr v. Berger und Lindeiner gen. v. Wilbau, die Unteroffiziere Galler, Lenzen und Ernst.

Kamerun.

Der Bezirksamtmanu Dr. Meyer, der Baumeister Drees, der Zollvorstand Berg, der Stationsleiter Romberg, der Arbeiterkommisar v. Krosigt, die Sekretäre Fidel, Barche und Mühling, der Gerichtssakuar Langenheim, der Kapitän Witt, die Maschinisten Brandes und Erhardt, die Steuer-männer Osten und Vorbe, der Lehrer Merz, der Werkmeister Wetterlein, der Gärtner Lüdecke und der Maurer Rogosch sind in Kamerun eingetroffen.

Der Sekretär Wildin, der Lehrer Lengua und der Maschinist Woltersdorf sind mit Heimathsurlaub aus Kamerun eingetroffen.

Der Stationsleiter, Oberleutnant Schmidt hat das Schutzgebiet mit Heimathsurlaub verlassen.

Mit Heimathsurlaub sind am 14. Mai 1902 in Hamburg eingetroffen: Oberleutnant Radtke, Oberarzt Dr. Krawiez, die Sergeanten Engler und Budde.

Südwestafrika.

Der Distriktschierarzt Sepp und der Mechaniker Mohse haben die Ausreise, und der Bezirksamtssekretär Bauer hat die Wiederausreise nach Deutsch-Südwestafrika angetreten.

Mit Heimathsurlaub sind in Hamburg eingetroffen, und zwar: am 29. April 1902: überzähliger Feldwebel Schlaß, Unteroffizier Riese, die über-